© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Botanischer Garten.

Die Aufsicht über die Verwaltung des Botanischen Gartens ist auch im verflossenen Jahre von der Kommission weitergeführt worden, welche nach der Erledigung der Direktorstelle eingesetzt worden ist und in ihrer Zusammensetzung eine Änderung nicht erlitten hat.

Das Personal der Beamten und Angestellten des Gartens blieb im wesentlichen dasselbe wie im Vorjahre.

Von den Gewächshäusern des Gartens hat das große Kalthaus, welches nicht nur sehr ausbesserungsbedürftig, sondern auch nach seinen Raum-, Licht- und Ventilationsverhältnissen für die in demselben unterzubringenden Pflanzen unzureichend geworden war, im Berichtsjahre eine Umgestaltung erfahren. Der hintere Anbau desselben wurde abgebrochen und die nördliche Abschlußwand soweit hinausgerückt, daß die lichte Tiefe des Hauses sich von 6,63 m auf 11 m vergrößerte. Das Dach wurde als Satteldach ausgebildet und mit einer nach einem neuen System eingerichteten Firstventilation versehen. Nunmehr gewährt das Haus zu einer den Bedürfnissen der Pflanzen Genüge leistenden Aufstellung derselben ausreichenden Raum.

Die Verwaltung der Stadtwasserkunst entfernte die durch den Garten führenden Rohrleitungen, welche seit der Einfügung des ihm zugewiesenen Areales und der dadurch veranlaßten Veränderung im Rohrnetz außer Gebrauch gestanden hatten. Die bei der Ausführung der erforderlichen Arbeiten berührten Flächen wurden baldigst wieder in den Stand gesetzt. Die Wegeführungen erfuhren an mehreren Stellen eine Besserung ihrer Höhenlage; auch wurden Wasserläufe mit Mosaiksteinen gepflastert und Abflußrohre gelegt. Die Buxeinfaßungen der Staudenbeete im System wurden erneuert.

Wiederum war die Victoria regia recht kräftig gediehen. Bereits am 8. Juli öffnete sie ihre erste Blumenknospe, 20 Tage früher als das vorjährige Exemplar; trotz des ungünstigen, naßkalten Sommers brachte sie es auf 24 stattlich entwickelte Blüten. Während der Blütenmonate war das Haus täglich vormittags 2, nachmittags 2 bis 3 Stunden den Besuchern geöffnet. — Von dem Samenertrage dieser Pflanze wurden zahlreiche Portionen im Tauschverkehre, eine auf Ansuchen des Kaiserlich Türkischen General-Konsulates auch an den Garten des Kaiserliches Palastes zu Konstantinopel abgegeben. Zwei von den im

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hiesigen Garten gezogenen Samenpflanzen wurden den botanischen Gärten zu Marburg und zu Poppelsdorf bei Bonn im Tausch gegen andere Wasserpflanzen überlassen.

Im Kalthause No. 3 fand auch während des vergangenen Sommers eine ständige Schaustellung geeigneter blühender Topfgewächse statt, welche dem Publikum täglich während der Besuchszeit des Gartens geöffnet war. Auch die Fenster der Pförtnerhäuser am Haupteingange wurden wie im Vorjahre zur Ausstellung besonders schönblühender Gewächse aus den Häusern des Gartens benutzt.

Die im Vorjahre in Angriff genommene Revision der Freilandgewächse, wie auch des Herbars wurde weitergeführt; von letzterem ist etwa die Hälfte (ca. 3000 Gattungen) erledigt. Verschiedene für den Schulbedarf wichtige wildwachsende Pflanzen unserer Flora wurden in einer größeren Zahl lebender Exemplare gesammelt und den Beständen des Gartens einverleibt.

Für Unterrichtszwecke wurden 300 600 Pflanzen bezw. Teile derselben in 7880 Partien geliefert. Dieselben wurden 543 Arten entnommen, die wiederum 360 Gattungen angehörten.

Die während der Wintermonate vorzunehmende Erneuerung und Vervollständigung der Etiketten, die Einsammlung der Samen, die Zusammenstellung und Versendung der Samenkataloge, sowie der Tauschverkehr mit verwandten Instituten erfolgte in der bisher üblichen Weise.

An Geschenken erhielt der Garten im Verlaufe des Berichtsjahres: von Herrn *Kauertz*, erstem Offizier der „Saxonia", eine Samenpflanze von Cocos nucifera; von Herrn Kapt. *Wichmann*, eine noch unbestimmte Samenpflanze aus Westafrika; von Herrn *Dohrmann*, 2 Amaryllis; von Herrn *A. E. A. Beck*, Kontroleur der Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, ein starkes Exemplar von Ficus elastica; von Frau *Teichmann*, Palmensamen aus Brasilien; von Frau Dr. *Schwarz*, Samen von Pfeffer und Datteln.

Gekauft wurden außer den alljährlich erforderlichen Sämereien von den Herren: *F. L. Stüben* 2 starke Lorbeer-Kronenbäume, welche während der Sommermonate ihre Aufstellung am Haupteingange fanden, sowie ein Cyperus Papyrus und verschiedene Coniferen; *Ernst & von Spreckelsen* und *Ed. Havenecker Nachf.* diverse Lilien für das System und Blumenzwiebeln für die Schmuckbeete; *Johs. von Ehren*, Nienstedten, Rhododendron, Azalea mollis und Rosen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: 2. Botanischer Grarten. IV-V